

<b>Studiengang</b>	<b>Sport- und Bewegungsgerontologie</b>
Abschlussgrad	Master of Science (M.Sc.)
Studienform	Präsenz
Studiendauer (in Semester)	4 Semester
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120 CP
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe 07/08
Aufnahmekapazität pro Jahr (max. Anzahl Studierende)	30 nur WiSe
Profil des Studienprogramms	<p>Erwartete Qualifikationen nach Abschluss des Masterstudienganges "Sport- und Bewegungsgerontologie" (SBG M.Sc.) an der Deutschen Sporthochschule Köln</p> <p>Das Ziel des Masterstudiengangs "Sport- und Bewegungsgerontologie" (SBG) der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) besteht darin, Studierende mit spezifischem Wissen und Kompetenzen im Bereich der Bewegungs- &amp; Sportwissenschaften und der Gerontologie auszubilden. Die erwarteten Qualifikationen nach Abschluss des MA SBG können wie in Abbildung 1 dargestellt, strukturiert werden (siehe Seite 2).</p> <p>Auf Basis des erfolgreich abgeschlossenen SBG-Masterstudiengangs, bringen die Studierenden folgende Qualifikationen mit ...</p> <p>(1. Wissen und Verstehen) ... sie können altersbezogene Veränderungen der körperlichen Aktivität und Funktionen und die Auswirkungen von körperlicher Aktivität und Training auf die körperlichen und kognitiven Funktionen von Älteren aus geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlichen Perspektiven darstellen und interpretieren.</p> <p>(2. Wissen und Verstehen) ... sie können passende quantitative und qualitative Methoden und Instrumente für die Untersuchung altersrelevanter Veränderungen der körperlichen und kognitiven Funktionen beschreiben und zielgerichtet auswählen.</p> <p>(3. Anwenden und Durchführen) ... sie können bestehendes fachspezifisches wissenschaftliches Wissen in geistes-, sozial- und lebenswissenschaftlichen Bereichen beurteilen.</p> <p>(4. Anwenden und Durchführen) ... sie können vorhandenes Wissen und Methoden in fachspezifischen beruflichen Kontexten anwenden.</p> <p>(5. Analysieren und Evaluieren) ... sie können fachspezifische wissenschaftliche Literatur klassifizieren und kritisch beurteilen.</p> <p>(6. Analysieren und Evaluieren) ... sie können Methoden und Instrumente für die Untersuchung altersbezogener Veränderungen der körperlichen und kognitiven Funktionen einschätzen.</p> <p>(7. Analysieren und Evaluieren) ... sie besitzen analytische Fähigkeiten und können Forschungsfragen in altersrelevanten Gebieten der Geistes-, Sozial- und Lebenswissenschaften identifizieren und entwickeln.</p> <p>(8. Konzipieren und Entwickeln) ... sie können neue Lösungsstrategien planen und in fachspezifische Studien umsetzen und anschließend beurteilen.</p> <p>(9. Konzipieren und Entwickeln) ... sie haben Fähigkeiten, die Ergebnisse ihrer eigenen Forschung mitzuteilen, zu erklären und einzuschätzen.</p> <p>(10. Sozialkompetenz) ... sie können im beruflichen Kontext wirkungsvoll mitarbeiten.</p> <p>(11. Selbstkompetenz) ... sie können fachliche Aktivitäten in einem wissenschaftlichen, sozialen, ethischen und organisatorischen Kontext ausüben.</p> <p>(12. Selbstkompetenz) ... sie können sich selbstkritisch hinterfragen und an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung arbeiten.</p>
<b>Interne Re-Akkreditierung</b>	<b>28.06.2017 – 30.09.2024</b>
Grund der Qualitätsprüfung	Gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre
Datum des Expert*innenworkshops	15.10.2015

Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p><b>Wissenschaft</b> PD Dr. Eling de Bruin (ETH Zürich, Department Gesundheitswissenschaften und Technologie)</p> <p><b>Arbeitsmarkt</b> PD Dr. Peter Häussermann (Chefarzt Abteilung Gerontopsychiatrie LVR Klinik Köln Hr. Bastian Schmidtbleicher, V.I.P. Training)</p> <p><b>Studienstruktur</b> Dr. Nora Fuhrmann (Europa-Universität Flensburg, Qualitätsmanagement)</p>
Eingang des Expert*innengutachtens	01.12.2015
Durchführung des Internen Workshops	16.02.2016
Weiterentwickelnde Arbeiten des Studiengangs	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überarbeitung Qualifikationsziel</li> <li>- Titel und Abschlussart</li> <li>- Überarbeitung Curriculum und Modulhandbuch</li> </ul>
Beratung in der Universitätskommission Studium und Lehre	18. Sitzung vom 02.03.2016, 21. Sitzung vom 01.06.2016, 25. Sitzung vom 07.12.2016, 26. Sitzung vom 20.01.2017 und 27. Sitzung vom 24.03.2017
Entscheid über die Re-Akkreditierung	603. Rektoratssitzung vom 27. April 2017  Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt mit Auflagen.
Auflagenerfüllung	Frist: 07.06.2017 Die Auflagen wurden fristgerecht und vollumfänglich erfüllt.
Vergabe des Qualitätssiegels	27.04.2017
<b>Interne Re-Akkreditierung</b>	<b>29.02.2012 – 30.09.2018</b>
Grund der Qualitätsprüfung	Gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre
Vergabe des Qualitätssiegels	Erfolgte nach Erhalt des Systemakkreditierungssiegels am 14.09.2015 am 05. Oktober 2015
Datum des Expert*innenworkshops	08.05.2009
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p><b>Wissenschaft</b> Dr. Michael Brach (Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Sportwissenschaft)</p> <p><b>Arbeitsmarkt</b> Prof. Dr. Gerhard Huber (Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft; Vorstand DVGS)</p>
Eingang des Expert*innengutachtens	28.07.2009
Durchführung des Internen Workshops	18.09.2009
Beratung in der Kommission für Qualitätsmanagement	10.11.2009
Entscheidung über die Re-Akkreditierung	Rektoratssitzung vom 17. Dezember 2009
<b>Erst-Akkreditierung</b>	<b>26.02.2007 - 30.09.2012</b>
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p>Prof. Dr. Walter Brehm (Universität Bayreuth, Institut für Sportwissenschaft)</p> <p>Prof. Dr. Klaus Jung (Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Institut für Sportwissenschaft)</p> <p>Prof. Annette Probst (Hochschule für Angewandte Kunst und Wissenschaft Hildesheim/Holzminden/Göttingen)</p> <p>Dr. Franco Nüske (Sport- und Physiotherapeut, Greifswald)</p> <p>Holger Wiethäuper (Universität Bielefeld)</p>
Kurzdokumentation Akkreditierungsentscheid	<a href="http://www.aqas.de">www.aqas.de</a>